

Schattenwürfe

›Die Wiederkunft des Christus im Ätherischen heute‹ –
Herbsttagung in Mannheim vom 14.-16. Oktober 2016

Unsere Zeit ist in steigendem Maße geprägt von schwierigen Verhältnissen und Katastrophen. Mancher Zeitgenosse wird sich fragen, wann in den allgemeinen Weltverhältnissen, aber auch in kleineren Zusammenhängen wieder eine Beruhigung und Befriedung eintritt.

Es kann allerdings sein, dass das, was sich als Schattenwurf und als Verdunklung geltend macht, nur die eine Seite eines mächtig im Hintergrund wirkenden Lichtes ist. Rudolf Steiner hat für die Zeit ab 1933 die Wiederkunft des Christus in der Äthersphäre prophezeit. Er sprach davon, wie der Christus zuerst für einzelne wenige und dann für immer mehr Menschen im Laufe des 20. Jahrhunderts und in der dann folgenden Zeit erscheinen werde. 1933 war die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten. Es begann eine dunkle Zeit. In dieser Dunkelheit brach für einzelne Menschen aber dennoch das Licht durch.

An dieser Gesetzmäßigkeit im Verhältnis von Licht und Dunkelheit, auf die wir heute bezüglich des Nationalsozialismus zurückblicken dürfen, können viele Fragen wach werden. Offensichtlich handelt es sich hierbei nicht um ein naturhaftes Geschehen im Sinne eines Ursache-Wirkungs-Prinzips. Vielmehr muss man fragen: Wie hängt diese Gesetzmäßigkeit mit dem Menschen und mit seinem Ich zusammen? Worum geht es bei der Wiederkunft des Christus im tieferen Sinne? Wo prägt sie sich im gegenwärtigen Leben aus und wie beginnen wir heute für sie zu erwachen? Wie hängt sie mit den Gemeinschaften zusammen, die wir bilden? Und wie mit unseren inneren Entwicklungsschritten? Da die Dunkelheit und das Böse eine so zentrale Rolle in unserer Welt spielen, wie kann damit ein Umgang gefunden werden, durch den Verwandlung möglich wird? Die Wiederkunft Christi ist eine Herausforderung an das Ich jedes einzelnen Menschen.

Vor diesem Hintergrund versucht die bevorstehende Tagung in Vorträgen und künstlerischen Beiträgen sowie durch Gespräche und Begegnungsmöglichkeiten tiefer vorzudringen in innere Räume, die sich seit einiger Zeit deutlicher zu zeigen und zu erschließen beginnen. cg

Mitwirkende: Mario Betti, Ute Basfeld, Anne Frey, Corinna Gleide, Steffen Hartmann, Renate Pflästerer, Kristin Lumme, Brigitte Sattler und Gerhard Sattler

Veranstaltungsort: Rudolf Steiner Haus Mannheim, Zielstr. 26 a, 68169 Mannheim

Anmeldung und Programm: D. N. Dunlop Institut, Dammweg 3, 69123 Heidelberg; Tel 06221/28615; info@dndunlop-institut.de

Weitere Infos: www.dndunlop-institut.de

